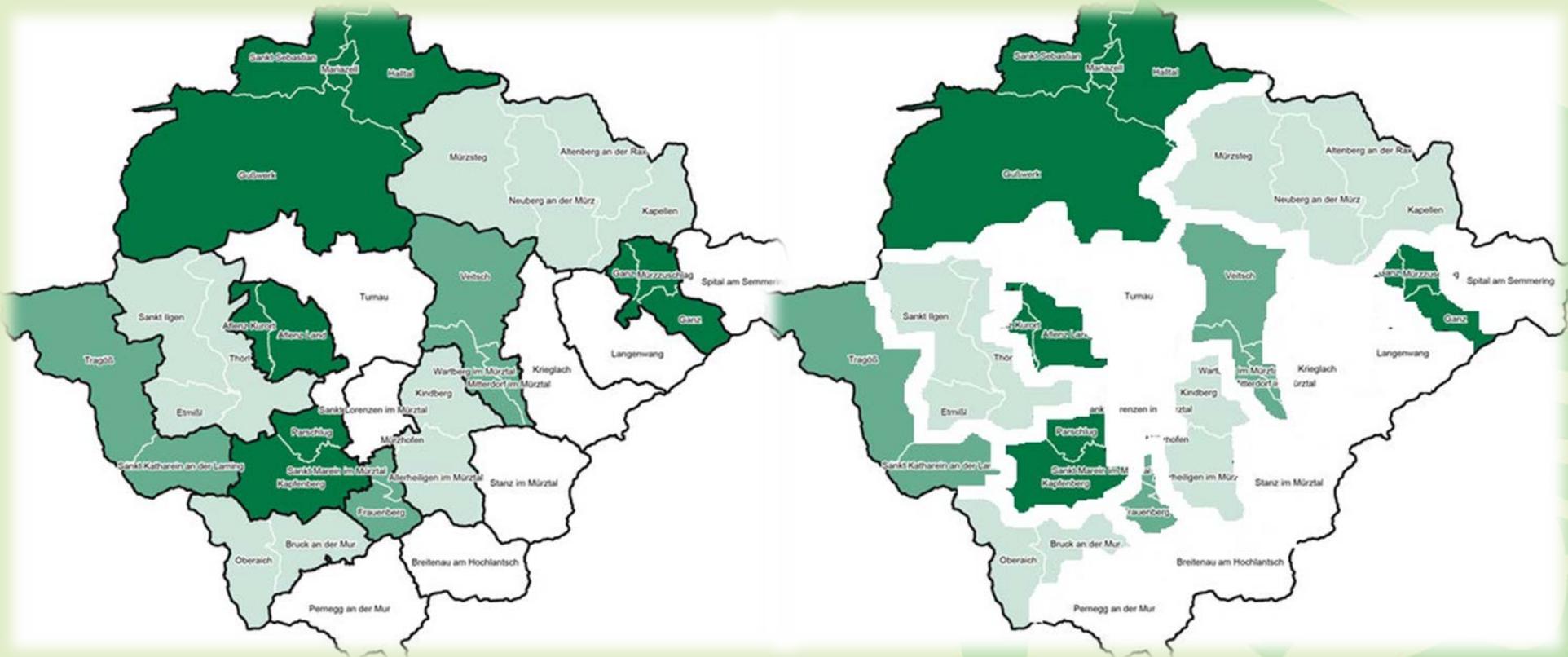


Synergien bei der Organisation der Sammelleistungen auf Verbandsebene



Sammelinfrastruktur Bruck- Mürzzuschlag



Einzelsammlung bis 2014

Gemeindeübergreifend ab 2015

Grundlegende Vertragsinhalte der Abfallsammlung ab 2015

- Die Logistik- und Bestandsdaten der Sammlung werden vom AN dem AG zur Verfügung gestellt.
- Die Vertragspartner erklären, dass Optimierungspotentiale und Synergien gemeinsam gesucht, erarbeitet und laufend umgesetzt werden.
- Abrechnung der Sammlung von Altpapier in €/Behälterentleerung anstelle €/Tonne



Synergien – Umsetzung von Vorgaben des regionalen Abfallwirtschaftsplanes

- StAWG § 3 Visionen, Strategien und Ziele
 - (2) Unterstützung der Mitgliedsgemeinden bei der **Erstellung nachhaltiger Abfallwirtschaftskonzepte** einschließlich eines **abfallwirtschaftlichen Kennzahlensystems** und bei der **Optimierung von Dienstleistungen im Bereich der Sammlung und Abfuhr von Siedlungsabfällen** als auch bei der **Umsetzung gemeindeübergreifender Projekte**
 - (3) Der Abfallwirtschaftsverband ergreift die erforderlichen Maßnahmen, um einen guten **Kenntnisstand über** die im Zusammenhang mit dem Siedlungsabfallaufkommen relevanten **regionalen Güter- und Stoffflüsse** zu erlangen, wobei auch die durch den Transport und die Abfallbehandlung **resultierenden Emissionen** zu berücksichtigen sind.

Entscheidend ist aber: es anzupacken und auch UMZUSETZEN !!!

Synergien bei der Altpapiersammlung

- Harmonisierung der Abfuhrintervalle von 13x/a auf 9x/a in vielen Gemeinden
- Mitsammlung von Gewerbeabfällen (Kartonagen) möglich. Gemeinde MUSS nicht, KANN aber die Mitsammlung anbieten!



Entscheidungsgrundlagen für Bürgermeister und Gemeinderat *anhand der Kenntnis von-*

- Georeferenzierter Lage- und Standort Daten
- Behälterfüllgrade
- Behältergrößen etc.

-können Optimierungspotentiale erkannt, bewertet u. umgesetzt werden:

- Lokales Umstellen von Hol- auf Bringsammlung
- Anpassen der Sammelintervalle in Abstimmung auf den tatsächlichen Bedarf
- Bereitstellung der tatsächlich benötigten Behältergrößen (zusätzliche Sackbereitstellung jederzeit möglich)
- Verursachergerechte Gebührenkalkulation sicherstellen

Synergien bei der Restmüllsammlung Pilotprojekt Mariazell

Weitere Projektziele:

- Analysen der Stoffströme Restmüll versus Verpackungsabfälle
- Vergleich von klassischer Sammlung mit Belohnungssystemen
- Auswirkungen auf Nachbargemeinden, Arbeitgeber, Konsumverhalten, Hausbrand etc.
- Erheben und Bereitstellen von verlässlichen und belastbaren Daten sowohl für die Gebührenkalkulation der AG und auch als Kalkulationsgrundlage für den AN.



